

ÖSTERREICH / ARTIKEL MIT ARBEITSBOGEN

Zu Hause bleiben oder umziehen? Eine Wohnentscheidung für später vorbereiten

Bestehende Wohnung und konkrete Alternative anhand derselben Alltagshandlungen und gewünschten Unterstützung vergleichen.

Recherche und Quellenstand: 17.10.2026.



Titelmotiv: KI-generiertes Symbolbild. Kein konkretes Immobilienangebot.

Vielleicht funktioniert deine Wohnung heute gut, aber der Einkauf wird anstrengender oder eine Treppe bereitet zunehmend Schwierigkeiten. Daraus folgt nicht automatisch, dass ein Umzug nötig ist. Ebenso wenig sollte der Wunsch zu bleiben dazu führen, wichtige Alltagshürden zu übersehen. Eine hilfreiche Vorbereitung betrachtet die tatsächliche Wohnsituation, gewünschte Selbstständigkeit und verfügbare Unterstützung, ohne Menschen auf ein Alter oder eine vermeintlich richtige Wohnform zu reduzieren.

Mit dem Alltag der betroffenen Person beginnen

Unsere redaktionelle Empfehlung: Beschreibe einen normalen Tag. Wie kommst du aus dem Haus und wieder hinein? Welche Wege erledigst du selbst? Was ist dir in der Wohnung besonders wichtig? Notiere auch, welche Hilfe du ausdrücklich möchtest und welche du nicht möchtest. Eine andere Person kann unterstützen, sollte deine Prioritäten aber nicht durch ihre eigenen Vorstellungen ersetzen.

Trenne dabei gegenwärtige Beobachtungen von möglichen zukünftigen Anforderungen. „Der Einkauf ist derzeit nur mit Pause möglich“ ist etwas anderes als eine medizinische Prognose. Der Artikel gibt keine gesundheitliche Beurteilung und leitet aus einzelnen Schwierigkeiten keine bestimmte Pflege- oder Wohnentscheidung ab. Solche Fragen brauchen bei Bedarf die jeweils geeignete Beratung.

Nicht nur die Wohnung, auch ihre Umgebung betrachten

Eine gut erreichbare Dusche löst keinen langen Weg zum täglichen Einkauf. Umgekehrt kann eine vertraute Nachbarschaft wichtige Unterstützung bieten, ohne eine ungeeignete Wohnung vollständig auszugleichen. Betrachte deshalb Gebäude, Wohnung, Wege und soziale Kontakte zusammen. Schreibe auf, welche Funktionen sich verändern müssten und was bereits gut funktioniert.

Die österreichische amtliche Übersicht nennt verschiedene Wohnformen, darunter Wohnen zu Hause, betreutes Wohnen, Wohngemeinschaften und weitere Angebote. [Q1] Diese Vielfalt ist ein Anlass, Alternativen konkret zu vergleichen. Aus einer allgemeinen Bezeichnung folgt noch nicht, welche Leistung in einem bestimmten Angebot enthalten ist oder wie sie finanziert wird.

Zwei echte Varianten statt eines Wunschbilds vergleichen

Eine Variante kann der Verbleib mit konkret geprüften Anpassungen sein. Die andere kann eine bestimmte alternative Wohnung oder Wohnform sein. Vergleiche dieselben Alltagshandlungen: Zugang, Schlafen, Körperpflege, Kochen, Erreichbarkeit wichtiger Orte und gewünschte Hilfe. Unbekannte Eigenschaften bleiben offen. Der Ausdruck „altersgerecht“ allein beantwortet diese Fragen nicht.

Bei einer Anpassung der bestehenden Wohnung gehören Machbarkeit, Zustimmungen und tatsächlicher Aufwand in eigene Prüfungen. Bei einem neuen Angebot fragst du nach Raumgestaltung, Vertragsinhalt und angebotenen Leistungen. Verlasse dich nicht darauf, dass eine gelegentliche Unterstützung oder ein gemeinsamer Aufenthaltsraum bereits eine bestimmte Betreuung garantiert. Entscheidend ist das konkrete, verständlich bestätigte Angebot.

Beispiel: Die Wohnung passt, der Ausgang ist schwierig

Eine Person kann die eigene Wohnung gut nutzen, braucht aber regelmäßig Hilfe an der Eingangssituation des Hauses. Im Gespräch wird zuerst diese konkrete Hürde beschrieben. Eine Wohnberatung kann anschließend prüfen helfen, ob und welche Veränderung des Zugangs sinnvoll erscheint. Parallel wird eine tatsächlich verfügbare alternative Wohnung nach denselben Alltagsanforderungen angesehen.

So entsteht kein voreiliger Vergleich zwischen dem vertrauten Zuhause und einer idealisierten neuen Wohnform. Beide Varianten haben konkrete Eigenschaften, Kosten und offene Fragen. Die betroffene Person kann erklären, welche Unterschiede für sie entscheidend sind. Eine Angehörigenmeinung ist dabei eine Perspektive und kein Ersatz für ihre eigene Entscheidung.

Kosten und Unterstützung nachvollziehbar aufschlüsseln

Schreibe einmalige Veränderungs- oder Umzugskosten getrennt von laufenden Zahlungen auf. Erfasse bei zusätzlichen Dienstleistungen, was enthalten ist, was einzeln bezahlt wird und welche Verfügbarkeit tatsächlich vereinbart werden kann. Ein bekannter Preis einer anderen Einrichtung ist keine sichere Kalkulationsgrundlage für dein Angebot.

Mögliche Unterstützungsleistungen und Förderungen müssen individuell geprüft werden. Dieser Artikel nennt deshalb keine pauschalen Ansprüche oder Beträge. Lass benötigte Nachweise, zuständige Stelle und den Zeitpunkt einer Antragstellung erklären, bevor du eine Förderung als fest verfügbares Geld einplanst. Auch die Frage, wer eine Unterstützung erbringen kann, sollte konkret beantwortet werden.

Der nächste sinnvolle Schritt

Wähle zunächst die drei Alltagshandlungen aus, die für deine Wohnentscheidung am meisten bedeuten. Suche dazu eine passende Beratung oder ein konkretes Angebot und vergleiche die Antworten mit der vorhandenen Wohnung. Eine solche Vorbereitung muss nicht sofort mit einer Entscheidung enden. Sie kann zeigen, welche Information noch fehlt und welche Veränderung bereits jetzt sinnvoll geprüft werden sollte.

Quellennn

- Q1: Wohnen für Senioren, oesterreich.gv.at. Abruf: 17.10.2026.

DEIN ARBEITSBOGEN

Aus dem Lesen wird ein nächster Schritt

Für den eigenen Fall ausfüllen. Die Felder strukturieren deine Vorbereitung; sie bestätigen keine rechtliche, technische oder finanzielle Prüfung.

01 / Ein normaler Tag

Beschreibe kurz deinen Alltag: Wege aus dem Haus, Einkauf, Körperpflege und was dir in der Wohnung wichtig ist.

02 / Aktuelle Hürden

Notiere die konkreten Schwierigkeiten von heute, etwa Treppe, Eingang oder Weg zum Einkauf.

03 / Gewünschte Hilfe

Halte fest, welche Unterstützung du möchtest und welche ausdrücklich nicht.

04 / Variante Bleiben

Notiere, welche Anpassungen die bestehende Wohnung bräuchte und wer die Machbarkeit prüft.

05 / Variante Umzug

Trag ein, welche konkrete Wohnung oder Wohnform du ansiehst und was dort bestätigt angeboten wird.

06 / Kosten im Vergleich

Halte einmalige Kosten und laufende Zahlungen für beide Varianten getrennt fest.

07 / Beratungsstelle

Notiere, welche Wohn- oder Förderberatung du kontaktierst, mit Ansprechperson und Termin.

08 / Nächster Schritt

Trag die drei wichtigsten Alltagshandlungen ein, die du als Erstes für beide Varianten klärst.

QUELLEN UND GRENZEN

Nachlesen und richtig einordnen

Eigene redaktionelle Einordnung ohne extern recherchierte Fakten.

Über dieses Dokument

Mit Unterstützung von KI erstellt. Quellenfakten sind extern belegt; Beispiele, Arbeitsbogen und organisatorische Empfehlungen sind redaktionelle Einordnungen.

Inhalte wurden sorgfältig vorbereitet. Fehler, unvollständige Angaben und spätere Änderungen können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Keine individuelle Rechts-, Steuer-, Finanzierungs- oder Bewertungsberatung. Maßgeblich sind die konkreten Umstände und die einschlägigen aktuellen Vorschriften. Bei verbindlichen Entscheidungen fachkundige Beratung einholen. Gesetzliche Verantwortung lässt sich nicht pauschal durch diesen Hinweis ausschließen.

Dokument-ID: WA26-AT-10-DL | Revision 1 | Land/Zielgruppe: Österreich | Redaktion: immosearch.eu | Stand: 17.10.2026.